

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

12 (22.1.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255368](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255368)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 12. Sonnabend, den 22. Januar 1870.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Am 9. d. Mts. ist aus einem Hause zu Sever eine silberne Cylinderuhr gestohlen worden. Dieselbe hatte römische Zahlen, einen Goldrand und war das Glas entzwei. An der Seite derselben befand sich eine Feder zum Oeffnen und in der Mitte der silbernen Kapsel eine Blumenverzierung.

Sever, 1870 Janr. 17.

Der Staatsanwalt:

Deeken.

K ü h l e.

Kürzlich sind zu Wangerooge angetrieben und geborgen:

1. zwei Schiffs-Ramenbretter, $3\frac{1}{2}'$ lang und $6\frac{1}{2}''$ breit, welche auf schwarzem Grunde in gelber Farbe die Ramen „DORA MARIA“ führen, ferner ein geklappter Mast und verschiedenes Brodholz;

2. ein Schiffsboot, $13\frac{1}{2}'$ lang und $5\frac{1}{2}'$ breit, gelb und schwarz angestrichen und am obersten Gange auswärts mit einer weißen Leiste versehen.

Die unbekanntenen Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 15. f. Mts. anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls über die geborgenen Gegenstände anderweitig verfügt werden wird.

Sever, 1870 Januar 16.

Verwaltungsamts.

v. Heimburg.

L a u t s.

Kürzlich sind auf dem Minser Dibe-Doge zwei eichene Balken, von denen der eine $13'$ lang und $13''$ stark, der andere $14'$ lang und $15''$ stark, gefunden und zu Horumerstel geborgen.

Der unbekanntene Eigenthümer wird aufgefordert, seine Ansprüche gegen den 15. f. Mts. anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls anderweitig über die geborgenen Gegenstände verfügt werden wird.

Sever, 1870 Januar 16.

Verwaltungsamts.

v. Heimburg.

L a u t s.

Auf sogleich wird ein Hausknecht für das Sophienstift gesucht.

Sever, 1870 Januar 18.

Die Commission für das Sophienstift.

v. Heimburg. Gramberg.

Convocation.

Nach einem unterm 24. November 1869 vor dem hiesigen Amtsgerichte solennisirten Contracte verkaufte die Ehefrau des Pferdehändlers Friedrich Christians Gertrud Sohn in Sever, Catharine Marie Wilhelmine geborne Ablen, in Beistandschaft und mit Genehmigung ihres ebengenannten Ehemannes, die

ihre zustehende, laut Contracts vom 28. October 1854, von ihrem Ehemanne käuflich erworbene, bei der Methesselei in der Nähe der früheren Eichenallee bei Sever, in Flur VIII Parzelle Nr. 123 belegene Dreesche, groß nach dem Güterverzeichnisse 5 Juch 606 Ruthen 80 Fuß, begrenzt im Norden vom öffentlichen Wege, im Osten von den Gärten des G. G. Wills, P. J. H. Müller Ehefrau Erben, F. E. Poppen und J. Zunken, sämmtlich zu Sever wohnhaft, im Süden vom öffentlichen Wege und im Westen von dem Ackerlande der Prediger-Salarien-Casse zu Sever, an die Handlungsfirma B. Drost u. Wills in Sever, nämlich:

1. die Wittwe des weil. Rathsherrn Anton Christoph Wilhelm Drost daselbst, Caroline Marie Auguste geborne Volkhausen,
2. den Weinhändler Onko Emmius Wills daselbst, zum Antritt auf den 10. November d. J., für die Summe von 3500 Thlr. Gold.

Auf Antrag der Käufer werden hiemit alle diejenigen, welche an die verkaufte ebenerwähnte Dreesche dingliche, insbesondere auch in Eigenthums-, Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realberechtigungen zu haben glauben, bei Strafe des Verlustes solcher Ansprüche, aufgefordert, sich damit in dem auf den

1. März 1870

angesehten Angabetermine gehörig zu melden.

Präklusivbescheid erfolgt am

5. März 1870.

Sever, 1869 December 27.

Amtsgericht, Abth. I.

J. B.

S ü r g e n s.

K. v. Heimburg.

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen

wegen des von den Erben der weil. Ehefrau des weil. Laders und Schusters Melchior Friedrich, richtiger Friedrich Melchers Koch, Anna Henrica Koch geb. Beder, zur Neuender Kirchreihe, zu verkaufenden, zum Nachlasse ihrer genannten Erblasserin gehörigen, zur Neuender Kirchreihe belegenen Hauses cum pert.

wird zum dritten Male der in dem Proclame vom 19. October 1869 näher beschriebenen Immobilien

Termin auf den 27. Januar 1870

Mittags 12 Uhr, im hiesigen Gerichtsblocale hiedurch angelegt.

Sever, 1870 Jan. 6.

Amtsgericht, Abtheilung III.

B e d e l i u s.

A l b e r s.

Preussisches Zadegebiet.

Gesetzes-Blatt

für das Königlich Preussische Zade-Gebiet.
Nr. 2.

(Nr. 62.) Bekanntmachung, die Ausführung des Gesetzes wegen Besteuerung des Zuckers vom 26. Juni 1869 betreffend. Vom 9. December 1869.

Zur Ausführung des Gesetzes, die Besteuerung des Zuckers betreffend, vom 26. Juni d. J. (Bundes-Gesetzblatt Nr. 26) werden auf Grund des Beschlusses des Bundesraths des deutschen Zollvereins folgende Vorschriften ertheilt:

1. Zu §. 2. des Gesetzes.

Rohzucker, für welchen der Zollsatz von 5 Thlr. für den Centner durch Zuzüge zur Angabe der Waaren-gattung, wie „Nr. 19 oder darüber“ oder „über Nr. 19.“ oder bei geringerer Güte durch besondern Antrag in der Eingangserklärung ausdrücklich angeboten wird, darf über alle Zollstellen, nach Maßgabe der denselben allgemein beigelegten Hebefugniß, eingeführt werden.

Wird aber für Rohzucker die Zulassung zu dem niedern Zollsatz von 4 Thlr. für den Centner bean-sprucht, so darf seine Einfuhr, bis auf weitere Bestimmung des Bundesraths des Zollvereins, nur über die nachstehend bezeichneten Aemter, bei welchen Muster niedergelegt worden sind, erfolgen:

- A. Preußen. Haupt-Steueramt Königsberg,
Haupt-Zollamt Danzig,
Haupt-Steueramt Stettin,
Haupt-Zollamt Stralsund,
Haupt-Steueramt Breslau,
Magdeburg,
Haupt-Steueramt für ausländische
Gegenstände Berlin,
Potsdam,
Bereinsländisches Haupt-Zollamt
Hamburg,
Lübeck,
Haupt-Zollamt Ikehoe,
Flensburg,
Dittensen,
Riel,
Bereinsländisches Haupt-Zollamt
Bremen,
Haupt-Zollamt Harburg,
Emden,
Leer,
Neben-Zollamt I. Bentheim,
I. Neuhaus a. d. Oße,
Haupt-Steueramt Hannover,
für ausländische Ge-
genstände, Köln,
Herdingen,
Wesel,
Duisburg,
außerdem im Großherzogthum Luxemburg das
Haupt-Zollamt Luxemburg.
- B. Bayern. Haupt-Zollamt Furtch a/B.,
Passau,
Neben-Zollamt I. a. B. Salzburg,
I. a. B. Kufstein,
Haupt-Zollamt Lindau,
Neben-Zollamt I. Schaldt,
Haupt-Zollamt München,
Nürnberg.

- C. Sachsen. Haupt-Zollamt Bittau,
Leipzig,
Haupt-Steueramt Dresden.
- D. Württemberg. Haupt-Zollamt Stuttgart.
- E. Baden. Haupt-Zollamt Mannheim,
Rehl,
Schusserinsel,
Carlruhe.
- F. Großherzogthum Hessen.
Haupt-Zollamt Mainz,
Bingen.
- G. Mecklenburg. Schwerin.
Haupt-Steueramt Schwerin,
Rostock,
Neben-Zollamt I. Bismar.
- H. Oldenburg. Haupt-Zollamt Barel,
Brake,
Delmenhorst,
Haupt-Steueramt Oldenburg.
- J. Braunschweig. Haupt-Steueramt
Braunschweig,
Steueramt Wolfenbüttel,
Holzminden.
- K. Thüringische Staaten.
Haupt-Steueramt Coburg.
- L. Anhalt. Haupt-Steueramt Dessau,
Zollabfertigungsstelle Wallwitzhafen bei Dessau.
Gibt Rohzucker für welchen der Zollpflichtige
den Zollsatz von 5 Thlen. für den Centner nicht ent-
richten will, bei einer anderen Zollstelle, als den oben
bezeichneten ein, so ist, falls die Abfertigung unter
Begleitschein-Controle auf eine kompetente Zollstelle
nicht beantragt wird oder dem Eingangsamte die Be-
fugniß zur Begleitschein-Ausfertigung mangelt, der
eingeführte Zucker auf dem kürzesten Wege unter Zoll-
controle in das Ausland zurückzuschaffen.
Betheiligte Gewerbetreibende können die niederge-
legten Muster im Amtlokale besehen.
In Betreff der Kontrolle der Verwendung zollfrei
einzulassender Melasse zur Branntweinbereitung kom-
men die in der Anlage A. enthaltenen Bestimmungen
zur Anwendung.
2. Zu §. 3. des Gesetzes.
Die Ausfuhr von Zucker mit dem Anspruch auf
Zoll- oder Steuervergütung darf, sofern es sich um
Zucker handelt, für welche eine Vergütung von 3
Thlr. 4 Sgr. beziehungsweise 3 Thlr. 18 Sgr. für
den Centner gewährt wird, bis auf Weiteres nur
über die nachstehend bezeichneten Aemter stattfinden:
- A. Preußen. Haupt-Steueramt Stettin,
Haupt-Zollamt Stralsund,
Haupt-Steueramt Breslau,
Oderlitz,
Halle,
Magdeburg,
für ausländische Ge-
genstände, Berlin,
Bereinsländisches Haupt-Zollamt
Hamburg,
Haupt-Zollamt Kiel,
Flensburg,
Bereinsländisches Haupt-Zollamt
Bremen,
Haupt-Steueramt für ausländische Ge-
genstände Köln.
- B. Bayern. Haupt-Zollamt Regensburg,
Ludwigshafen a. Rh.

- C. Sachsen. Haupt-Zollamt Bittau,
Leipzig,
Haupt-Steueramt Dresden.
- D. Württemberg. Haupt-Zollamt Friedrichs-
hafen.
- E. Baden. Haupt-Zollamt Mannheim.
- F. Großherzogthum Hessen. Haupt-Zoll-
amt Mainz.
- G. Mecklenburg-Schwerin. Haupt-Steuer-
amt Rostock.
Neben-Zollamt I. Wismar.
- H. Anhalt. Haupt-Steueramt Dessau.
Zollabfertigungskelle Ballwihafen
bei Dessau.

Der mit dem Anspruch auf Zoll- oder Steuer-
vergütung auszuführende Zucker ist mittelst einer
in einfacher Ausfertigung abzugebenden Deklarati-
on anzumelden, in welcher in Betreff des nicht
als Kandis, oder in weißen, harten, vollen Broden
zur Versendung kommenden Zuckers der Gehalt an
reinem Zucker in Prozenten anzugeben oder aus wel-
cher doch mit Sicherheit zu entnehmen ist, für welche
Klasse die Vergütung in Anspruch genommen wird,
also z. B.

„weißer Stampfmelis über 98 Prozent Zucker-
gehalt“,

oder

„blonder Rohzucker über 88 Prozent“,

oder

„Rohzucker unter 98 Prozent und über 88 Pro-
cent Zuckergehalt“.

Alle Ausfuhranmeldungen, welche über den in
Anspruch genommenen Vergütungssatz (3 Zblr. 25
Sgr., 3 Zblr. 18 Sgr. oder 3 Zblr. 4 Sgr.) Zwei-
fel lassen, werden zur Vervollständigung oder Um-
schreibung zurückgegeben.

Im Uebrigen bleiben hinsichtlich der Abfertigung
von Zucker zur Ausfuhr mit dem Anspruch auf Zoll-
oder Steuervergütung die bisherigen Bestimmungen,
soweit sie nicht durch das Gesetz abgeändert sind, in Kraft.
Berlin, den 9. Dezember 1869.

Marine-Ministerium. Tachmann.

Bestimmungen

über die

Kontrolle, unter welcher Melasse zur Brannt-
weinbereitung zollfrei zuzulassen ist.

1. Wer Melasse zur Branntweinerbereitung zollfrei
einführen will, hat, unter Angabe der zu be-
ziehenden Menge, bei der Zolldirectiv-Behörde
die Ertheilung eines Erlaubnißscheines zu bean-
tragen. Der Erlaubnißschein wird für die Dauer
eines Kalenderjahres ausgestellt.
2. Die zollfreie Ablassung der zur Branntweinde-
bereitung eingehenden Melasse erfolgt nach vorher-
iger Denaturirung Seitens des Abfertigungs-
amtes durch einen Zusatz von 1 und $\frac{1}{2}$ Procent
Englischer Schwefelsäure, welche mit der drei-
bis vierfachen Menge von Wasser verdünnt wor-
den ist.

Die zur Denaturirung erforderliche Schwefel-
säure haben die Betheiligten zu liefern.

3. Die Abfertigung kann bei dem Grenzzollamte
oder bei einem Amte im Innern stattfinden, wo

hin auf den Antrag der Betheiligten die Me-
lasse im Ansageverfahren oder mit Begleitschein
I. abzulassen ist.

4. Der ertheilte Erlaubnißschein ist dem Abferti-
gungsamte vorzulegen. Dasselbe hat die abge-
fertigte Menge auf dem Erlaubnißschein zu ver-
merken.
5. Der Zollverwaltung bleibt vorbehalten, von der
wirklichen Verwendung der Melasse zur Brannt-
weinbereitung auch in anderer Weise, namentlich
durch spezielle Ueberwachung des Brennereibe-
triebes, Ueberzeugung zu nehmen.

Verpachtungen.

Das auf der Nordbergstr. am Lettenser Tische bei
Feuer belegene Wohnhaus mit dem dabei befindlichen
großen Garten, dem Herrn Justizrath Jürgenß ge-
hörend, welches zur Zeit von der Wittwe Westermann
bewohnt wird, soll zum Antritt auf nächsten Mai
am Mittwoch, den 26. d. Mts.,
Abends 6 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths C. W. Remmers
hieselbst auf ein oder mehrere Jahre zur Verpachtung
ausgeboten werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Jan. 18.

v. G l i n.

Am

Dienstage, den 1. Februar d. J.,
Abends 6 Uhr,

werden von den Ländereien der I. Neuender Pfarre
2 Grajen alten Raafes im Innit und 6 Grajen
alten Raafes auf dem Altengroden belegene beste
Weiden-Ländereien, zur Benutzung im Grünen, vom
nächstem Mai an auf mehrere Jahre in meinem Hause
verpachtet.

Neuende, den 19. Janr. 1870.

H. S a n f s e n.

Verpachtungen.

Schweine-Verkauf

zu Ebkeriege und Hoffhausen.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am
Dienstage, den 25. Januar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in Harms Wirthshause zu
Ebkeriege und
am Mittwoch, den 26. Januar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in Franzen Wirthshause
zu Hoffhausen

jedesmal 20 bis 30 Stück große und kleine
Schweine bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden, wozu
Käufer hiedurch eingeladen werden.

Mariensiel, 1870 Janr. 19.

G i b e n, Auct.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Hays Gerdes Janssen aus
Batterjum läßt am

nächsten Donnerstage, den 27. d.
Mts., Nachmittags 1 Uhr an-
fangend,

in des Gastwirths Frieze zur Hohenlust hieselbst Be-
hausung

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine
bester Race
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Zever, 1870 Januar 20.

v. C ö l l n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk zu Pat-
tersum läßt am

nächsten Donnerstag, den 27. d.
Mts., Nachmittags 1 Uhr an-
fangend,

in des Gastwirths Frieze zur Hohenlust hieselbst Be-
hausung

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine
bester Race
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Zever, 1870 Januar 20.

v. C ö l l n.

Der Handelsmann Bunk läßt
Donnerstag, 27. Januar,
Nachmittags,

in Peters Hause zu Hohenkirchen
mehrere große und kleine Schweine
öffentlich auf Zahlungsfrist ver-
kaufen.

Käufer ladet ein

U. M. T a d d i k e n.

Mehrere Bäume und abgehauenes Buschwerk
am Kirchhofe sollen am

27. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr, an Ort und Stelle verkauft
werden.

Sandel, 1870 Januar 20.

Der Kirchenrath.

Herr Hausmann H. Brader zu Moorwarfen läßt
die Holzvergantung in seinem Gehölze zu Moorwarfen
am Freitag, den 28. Januar d. J.,
Morgens 10 Uhr anfangend,
fortsetzen.

Es werden zum Verkaufe kommen:

mehrere hundert schwere Eichen, Buchen und
Tannen, sowie einige hundert Haufen Buchen-
und Birken-Schlagholz, gutes Nutz-, Bau-
und Brennholz.

Bedingungen wie früher, Zahlungsfrist 6 Monate.

Käufer wollen sich im Wirthshause zu Moor-
warfen einfinden.

Zever, 1870 Janr. 20.

S i m m e n , Kallr.

Der bewegliche Nachlaß der kürzlich verstorbenen
Wittwe des weil. C. H. Hinrichs zu Mariensiel und

ein Theil des Nachlasses des weil. Schusters Braams
daselbst, als:

Schränke, Tische, Stühle, 1 Commode, 1 frie-
sische Wanduhr, 2 Taschuhren, 1 silberne Ta-
schenuhr, 1 do. Zuckerrange, 3 goldene Fingerringe,
2 vollständige Betten, Leinenzeug, Manns-
und Frauenkleidungsküde, Küchengeräthe in
Kupfer, Zinn und Eisen, Porzellan und Stei-
zeug, 1 Butterlarne, Rahmfässer, Ballien, Eimer,
1 Balance mit Blättern und Gewicht, Harken,
Forken, 1 Handwagen, 1 Karne, 1 Schustertisch,
Glasugeln, 2 gegerbte Kindshäute, 1
do. Rosshaut, Gartenfrüchte aller Art, ein-
gemachte Bohnen und Sauerlohl,

ferner: 2 Fuder gutes Heu, 1 Düngerhausen, auch 2
Schafe, Canarienvögel mit Vogelbauern und
was sonst sich vorfindet

sollen am

Montag und Dienstag, den 31. Ja-
nuar und 1. Februar d. J.,

jedesmal präcise 1 Uhr anfangend, im Sterbehause
zu Mariensiel auf Zahlungsfrist meistbietend verkauft
werden, wozu ich Käufer hierdurch einlade.

Am ersten Vergantungstage soll die von dem
Schuhmacher Braams und der Wittwe Hinrichs in
Nutzung g-habte Wohnung zum sofortigen Antritt
bis Rai dieses Jahres, und die in dem Hause befind-
liche kleinere Wohnung von Rai dieses Jahres an
auf 1 Jahr öffentlich verheuert werden.

Mariensiel, 1870 Januar 20.

E i b e n , Auct.

Holz-Verkauf

zu

Barkel.

In den Gehölzen zu Barkel soll
am Sonnabend, den 29.
d. Mts., Nachmittags prä-
cise 1 Uhr anfangend,
allerlei Bau-, Brenn-, Schließ-
und sonstiges Nutzholz, nament-
lich:

schöne schwere Eichen- und
Tannen-Stämme,

auf geraume Zahlungsfrist meistbie-
tend durch den Unterzeichneten ver-
kauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Zever, 1870 Januar 18.

v. C ö l l n.

Der Schlächter und Handelsmann G. Kave in
Zetel läßt am

Dienstage, den 1. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in C. J. G. Bogeler Wirthshause zu Hooftel



mehre frisch geschlachtete Schweine,
Kösel, Würste, Köpfe, Rippen,
Schinken und geräucherten
Speck

verganten, wozu Käufer einladet

H. G. S i d d e n.

Hookfiel, 1870.

Oeffentlicher Verkauf von gegerbtem Leder zu Hookfiel.

Wegen gänzlicher Aufgebung der Lohgerberei und
Lederhandlung läßt der Kaufmann G. F. Fooken hie-
selbst den restlichen Lagerbestand, unter Anderm:

60 Haut prima Wildsohleder,

5 Haut Deutsch Sohleder,

50 Stück Mastkalbfelle,

ferner: schwarz, Kosschuhleder, Kosschilde, Russische
Fuchten, Schaf- und lackirte Felle, auch einige
Tausend Pfunde Eichenlohe, sowie eine Parthie
Leisten am

Donnerstag, den 3. Februar,
Vormittags präcise 11 Uhr,

in dem Gebäude der hiesigen Lohgerberei öffentlich
meistbietend mit dreimonatlicher Zahlungsfrist durch
den Unterzeichneten verkaufen, wozu Käufer eingela-
den werden.

J. H. G e r r i e t s.

Gemeinde-Sachen.

Die Besitzer von Hunden werden aufgefordert,
solche vor dem 1. Februar d. J. bei den Districts-
Bauervögten anzugeben.

Baddewarden, 1870.

J. H. K i e n i e t s,
G.B.

Die Besitzer von Hunden in der Gemeinde Fed-
derwarden haben solche im Laufe dieses Monats bei
dem betreffenden Bauervogt ihres Districts behuf Ver-
steuerung anzumelden, bei Vermeidung der gesetzlichen
Brüche.

Himmelreich, 1870 Januar 14.

H. G. P o p p e n.

Die Besitzer von Hunden hies. Gemeinde werden
aufgefordert, solche vor dem 1. Februar bei dem Bauers-
vogt Melchers zur gesetzlichen Besteuerung anzumelden.

Clevers, 1870 Jan. 17.

H. D e n, G.B.

Notifikationen.

E i n g e s a n d t.

In den „Söltinger Anzeigen“ lesen wir folgende,
gewiß auch an manchen andern Orten angebrachte
„Bescheidene Anfrage.“

„Ist der Satz wahr, daß, je dümmer ein Mensch
ist, er desto mehr über Schule und Unterricht zu ur-
theilen versteht?!“

Gesucht.

Auf Rai ein junges Mädchen vom Lande, wel-
ches Lust hat, sich im Haushalt nützlich zu machen.

H. G r o n i n g e r.

Barumb, Kirchsp. Eggelingen.

Am Sonntag, den 23. d. Mts.,

Tanzmusik

bei

Bwe. Peters zu Küsterfiel.

Keinen Prämienspiel empfehle ich zum Decken.
Deckgeld 15 Gf.

Gerrietshausen.

Joh. Hobbie.

Auf Ostern oder Mai suche ich einen Lehrling
für mein Geschäft.

Kniph.-Siel.

E. J. H a a k e,

Schuhmacher.

Dienstag, den 25. d. M.,

B a l l,
wozu freundlichst einladet
Wiefelb.

F. L. S e e k e n.

Zu vermietthen.

Eine freundliche Stube nebst Schlafstube.

Fever.

J. Ch. Martens jun.

Fever. Zu Ostern kann ich einige Schüler in
Kost und Logis nehmen.

Thierarzt Bartels.

Zu belegen:

Mehrere Capitalien auf Wechsel und Hypothek.
Hookfiel, 1870.

H. G. S i d d e n.

Unter meiner Nachweisung sind noch verschiedene
Hausplätze im Döbenburgischen Gebiete an sehr gün-
stiger Lage am Heppenser Bahnhofe und in unmit-
telbarer Nähe von Wilhelmshaven zu verkaufen.

Marientiel, 1870 Januar 20.

G i b e n.

Kartoffeln!

echte Bisquit-, feinste Tafelsorte, Pfd. 5 Gf., empfiehlt
zum Auspflanzen

G. Stephan, Kunst- u. Handelsgärtner.
Kunze'sche Gärtnerei.

NB. Linsen, breite Peller, beste Sorte für die
Küche, bei d. D.

R. Popken Erben beabsichtigen ihr Wirthshaus
zu Ribboge unter der Hand zu verpachten. Bemerk
wird, daß auch 1 Ratt Grünland mit in Pacht ge-
geben werden kann. Pachtlichhaber wollen sich beim
Thierarzt Högl zu Hohenkirchen einfinden.

Unterzeichneter hat noch 11 Matten in der Biedel
in verschiedenen Stücken, sowie ein Landhäuslings-
haus nebst Garten daselbst zu verpachten.

Liebhaber wollen sich baldigst melden.

Sillenstede, 1870 Januar.

H i n r i c h D r t g i e ß.

Ich bin Willens, mein Haus zu verkaufen. Re-
slectanten wollen sich einfinden, um zu contrahiren.
Breddewarden bei Sengwarden.

L. K e i n s Wittwe.

Auch habe ich gegen den 1. November 1500
Thlr. Gold zur ersten Hypothek auf ein Landgut
anzuleihen.

D. D.

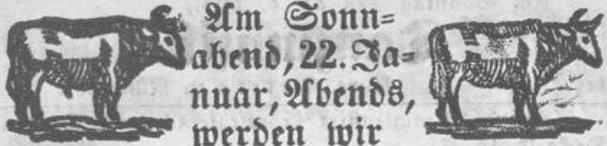
Sonntag, den 23. Januar,

Ball

wozu einladet
Fever.

für junge Leute,

B e u s h a u s e n.



Am Sonn-
abend, 22. Ja-
nuar, Abends,
werden wir
einen **schweren Ochsen**
und einen **ganz besonders**
fetten Stier, beide Thiere von
ausgezeichneter Güte, schlachten,
und halten das Fleisch davon zur gü-
tigen Abnahme angelegentlichst em-
pfohlen.

Feber, 19. Januar 1870.

C. S. Josepfs und
Leiser D. Josepfs.

Nachträglich bemerken wir noch,
daß beide seltene Thiere am Sonn-
tag, 23. d. M., bei dem mitunterzeich-
neten **C. S. Josepfs**, Waagestraße,
zur Schau hängen.

D. D.

Gesucht. Für ein Colonialwaaren-Geschäft in
der Stadt Oldenburg auf den 1. April oder später
ein mit guten Schulkenntnissen versehenen junger
Mann als Lehrling, und auf den 1. Mai ein Commis,
der tüchtiger Verkäufer sein muß. Offerten mit An-
gabe der bisherigen Thätigkeit unter Nr. 7. vermit-
telt die Exp. dies. Blattes.



Meinen Stier empfehle
ich zum Decken der Kühe.
Deckgeld 10 Gf. baar.
Silland.

J. L ü c k e n.

Da im Verkaufstermine am 12. dieses Monats
für den den Herren Grundbesitzer Peter von Düffel
und Dr. med. Müller hieselbst gehörenden, zu Hed-
penhausen bei Carolinensuhl belegenen, ca. 60 Die-
mathe großen

Platz

und den bei Hobeier belegenen, Kiewietsbülte ge-
nannten **Kamp** nicht annehmbar geboten wor-
den, so ist anderweitiger Termin zum Verkaufe auf
Sonnabend, den 12. Febr. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

im Gasthote bei Herrn J. Becker hieselbst angelegt,
wohin Kaufliebhaber mit dem Bemerkten geladen
werden, daß der Zuschlag sofort erteilt werden wird,
falls annehmbare Kaufgebote offeriert werden möchten.
Wittmund, den 18. Januar 1870.

S i l d e n, Auct.

Ausverkauf.

Wegen Wegzugs verkaufe ich von heute
an mein Lager von Emder Sajet, wollenem
und baumwollenem Garn zu heruntergesetzten
Preisen, sehr gutes Wollgarn, das gewogene
Loth schon von 10 Sw. an.

Feber, Januar 22. 1870.

C. Griefe.

Muricher Hengst-Röhrung betreffend.

Da jetzt bekannt, daß am nächsten Mittwoch und
Donnerstag, 26. und 27. Januar, die Röhrung der
Hengste stattfindet, so zeige ich hiermit den Besuchern
an, daß mein Omnibus an den beiden erwähnten
Tagen, Morgens 5 Uhr, aus Feber fährt und am
letzten Tage aus Murich dahin retour.

Sollten sich in einem Orte 5 bis 6 Personen
vereinigen, so werden sie daselbst auf die Beförderungs-
zeit aus Feber abgeholt und am zweiten Tage auch
wieder dahin gefahren.

Anmeldungen bis zum Dienstag-Morgen erbittet

H. H. H a s c h e n b u r g e r.

Feber, 1870.

Ausverkauf.

Wegen Wegzugs verkaufe mein Lager
von **Korbsachen**
zu sehr heruntergesetzten Preisen.
Feber, Ofterstraße 1870.

H. Griefe,
Korbmacher.

G e s u c h t.

Zum Antritt auf Mai ein gut empfoh-
lenes Dienstmädchen.

Hookfiel.

H. Lubinus.

Der Häusling und Arbeiter J. C. A. Feld an
der Chaussee bei Feldhausen beabsichtigt das von ihm
bewohnte Haus mit Garten, 11 Scheffel Einsaat
Beeckland, wovon 3 1/2 Scheffel mit Roden bestellt,
sowie eine Kuhweide beim Hause, zum Antritt auf
den 1. März oder 1. Mai d. J., zu verpachten.

Pacht Liebhaber wollen sich bald bei mir melden.
Feber, 1870 Januar 21.

S e r b e s.

Ich wünsche meinen 3jährigen braunen
Wallach zu verkaufen. Derselbe ist groß
und ohne Abzeichen.

Heppens.

H. C. Reith.

Das der Wittwe Upts gehörige Haus auf der
Korbergast hieselbst mit 2 Gärten ist noch unver-
pachtet und ist dieselbe nicht abgeneigt, das ganz
Immobil zusammen oder jede Wohnung für sich und
den großen Garten allein zu verpachten.

Pacht Liebhaber wollen sich baldigst an den Un-
terzeichneten wenden.

Feber, 1870 Januar 21.

S e r b e s.

Wein alljährlich nur einmal stattfindender

Ausverkauf

zurückgesetzter Waaren dauert noch bis

Dienstag, 25. Janr. c.,

und giebt dem geehrten Publikum Gelegenheit

zu sehr billigen vortheil-
haften Einkäufen.

In großer Auswahl empfehle:

$\frac{5}{4}$ breite Cattune, pr. Elle $2\frac{1}{2}$ und 3 Gs.,
do. do. do. bessere Waare in schö-
nen Mustern, zu Kleidern und Bettbe-
zügen passend, $3\frac{1}{2}$ Gs.,

Jaconetts u. Organdy's,

Kleiderstoffe in großer Auswahl von 3 Gs. an,

Gardinen, weiß u. orange in schönen Mustern,

Möbelcattune von $3\frac{1}{2}$ Gs. an,

Shawls,

Tischdecken,

Buckskins, auch 1 Parthie zu Knabenanzügen

und noch viele hier nicht benannte Artikel.

Zever.

W. Loewenthal.

ES Preise fest. ES

Auf der Leipziger Neujahrs-Messe hatte ich Gelegenheit, große Parthien verschiedener Waaren sehr billig einzukaufen. Ich bin dadurch im Stande, namentlich:

Tuche & Buchskins,
Leinen, Bettdecke & Federleinen,
 weiße Gardinen in Mull, Gaze u. Filoche,
 Cattune & Kleiderstoffe in allen Gattungen
 zu ungewöhnlich billigen Preisen abzugeben.
 Jever, 1870 Januar 20.

A. Mendelsohn.

Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
 Mittelstr. 6. — Bereits über Hundert geheilt.

Mit königl. kais.
 Ministerial-
 Approbation.

For Paquet 4 Sgr.
 oder 14 Kr.



Gegen Hals und
 Brustleiden
 wird gewarnt!

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Erprobt und bewährt seit einer Reihe von Jahren gegen Husten, Heiserkeit, Affectionen der Schleimhaut und des Kehlkopfes, ja gegen alle Beschwerden der Athmungsorgane. Man wolle, um sich vor der großen Zahl von Nachahmungen zu schützen, auf nachstehende Verkaufsstellen achten:

In Jever bei F. Westerhausen und bei E. M. Hillers Bwe., in Carolinensiel bei P. Gerdens Bw. und bei C. L. F. Harmens, in Esens bei Baumfalk, in Heppens bei M. J. Tjards, in Hohenkirchen bei H. Nicken, in Sengwarden bei G. Eggers, in Wittmund bei Th. Schmidt, in Zetel bei B. Hemken.

Gesucht.

Auf sogleich 2 Schuhmachergesellen.
 Jever. **Peter Brinkmann.**

Für ein Manufacturgeschäft in Oldenburg suche ich einen Lehrling.
 Jever. **Timmen, Rfllr.**

Freitag, den 28. d. M.,

Ball für junge Leute,
 wozu freundlichst einladet
Seecken Bwe. in Schaar.

Vorräthig frisches Schweinesett bei
Levi Feilmann,
 Wasserpfortstraße.

Ich habe eine Stube und Ritzegebrauch der Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Auch kann Gartengrund beigegeben werden.
Hemmen Wittwe bei Siebetshaus.

Zu vermieten.

Eine Stube mit Schlafkammer.
 Jever. **H. D e g e Bwe.**

Zu verkaufen.

Eine gute milchgebende weiße Ziege ohne Horn Langeweith. **J. H. Hinrichs, Maler.**

Lampengläser trafen wieder ein bei
B. L. Dümler u. Co.

Sonntag, den 23. Januar,

Tanzmusik,

wozu ich freundlichst einlade.
Sillenstede. H. G. Frerichs.

Sonntag, den 23. Januar,

Tanzmusik

bei **Rud. Deirichs in Baddewarden.**
 Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mendelsohn u. Schaar in Jever

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu Nr. 12 des Jeverischen Wochenblatts vom 22. Januar 1870.

Notifikationen.

Auf Mal d. 3 habe ich noch zwei Wohnungen zu vermietken.
Waddewarden. Rud. Delrichs.

15 Thaler Ert. Belohnung.

Demjenigen, der die Thäter, welche uns in der Nacht vom 30/31. v. M. 9 Schafe auf der Weide geschlachtet und allein den Talg mitgenommen haben, so zur Anzeige bringt, daß sie für diese Frevelthat gerichtlich bestraft werden können, versprechen wir obige Belohnung.

Utlande, 1870 Jan. 16.

S. Evers.
J. B. Cloppenburg.

Sonntag, den 23. Januar,

Tanzmusik

bei Fr. Seeken im Neuenkrug.

Sonntag, den 23. Januar,

Ball

bei Joh. Dnnen zu Schluis.

Gesucht.

Auf sogleich eine Magd.
Schreibort, 11. Jan. 1870.

J. H. B e r e n .

Gesucht. Um Ostein oder Mal ein Gehülfe und ein Lehrling.
Neustadtgödens. B. G e r d e s ,
Maler.

Oldenburgische 4 und 4½ % Staatsobligationen

über 100, 200 oder 500 Thlr. sind stets zum Course von 92¼ bez. 97 % zu haben beim
Amtsbeamten Fortmann.

1 oder 2 Knaben im Alter von 7—12 Jahren finden gegen mäßiges Kostgeld in der Familie eines Lehrers auf der Geest freundliche Aufnahme.

Außer den gewöhnlichen Schulfächern kann Unterricht in der Musik und in der engl. Sprache gegeben werden.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Biegfeld zu Hohewerth.

Winter-Lese-Turnus.

Nächsten Mittwoch Bücherwechsel. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Jever. C. L. Mettler & Söhne,
Buchhandlung.

Gesucht.

Für meine Bäckerei und Conditorei ein Lehrling auf Ostern.

Jever, 1870.

A. H. B i m m e r m a n n .

Auch finden zwei Schüler gegen recht billiges Kostgeld freundliche Aufnahme und Wohnung bei mir.
D. Obige.

Schwerhörigkeit

und Dyrnsausen heilt auch bei veralteten Uebeln das Gehör-Oel und Wolle der Apotheke in Neu-Gersdorf, Sachsen. Ueber 300 Dankschreiben von Geheilten nebst ärztlichen Gutachten sind einzusehen in Jever bei G. W. Sillers Wwe.

An den auf

Montag, den 24. d. Mts.,
Mittags 12 Uhr,

beim Amtsgerichte Jever angelegten Verkaufstermin der zum Nachlasse des weil. Schustermeisters Johann Friedrich Bürgens zum Neuender-Altenroden gehörigen, daselbst belegenen Häublingsstelle wird erinnert.
Heppens, 1870 Janr. 18.

R o d .

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein.

Accum.

F. D. H a r m s .

Wir bitten hierdurch die im heutigen Blatte stehende Glücks-Offerte des Bankhauses **Laz. Samson Cohn** in Hamburg besonders aufmerksam zu lesen. Es handelt sich hier um wirkliche Staatsloose, deren Gewinne vom Staate garantiert und verloost werden, in einer so reichlich mit Hauptgewinnen ausgestatteten Geld-Verloosung, daß aus allen Gegenden eine sehr lebhafteste Beteiligung stattfindet. Dieses Unternehmen verdient das vollste Vertrauen, indem vorbenanntes Haus „Gottes Segen bei Cohn“, durch die Auszahlung von Millionen Gewinne allseits bekannt ist.

Theerseife, v. Bergmann & Co. in Paris, wirksamstes Mittel gegen alle Art Hautunreinigkeiten, empfiehlt a St. 5 Gf.

J. C. N. Wölfel.

Gesucht wird auf nächste Ostern ein gewandter, mit guten Zeugnissen vers. hener Commis für ein Colonialwaarengeschäft. Ein junger Mann, der die Lehre verläßt, wird ebenfalls berücksichtigt.

Nähere Auskunft ertheilt Rechnungsff. F i m m e n in Jever.

Verkauf eines Gasthauses.

Anhaltender Krankheit wegen wünsche ich meinen, an der Mühlenstraße hieselbst, in der Nähe der Post und des Marktplazes belegenen Gasthof „zum rothen Löwen“, zum Antritt auf den 1. Mai 1870 resp. 1871, unter der Hand zu verkaufen. Das Wohnhaus enthält ein großes Wirthschaftszimmer, einen Tanzsaal und mehrere Logirzimmer, unmittelbar an demselben befindet sich eine große Scheune, worin Pferde- und Kuhkälle angebracht, und ist hinter derselben ein großer eingetriedigter Garten. Beim Hause ist ein stets gutes Wasser haltender Brunnen.

Kausliebhaber wollen sich zum Contrahiren am **24. d. M., Nachmittags 3 Uhr,** in meinem Hause einfinden.

Jever.

F r. G i l s .

**Großartigste Glücks-Offerte.
„Gottes Segen bei Cohn.“**

Allerneueste wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von nahe 8 Millionen.

Die Verloosung garantiert und vollzieht die Staats-Regierung selbst.

Beginn der Ziehung am 28. d. Mts.

Nur 2 Thaler oder 1 Thaler oder 1/2 Thlr. kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklichen Original-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000, 200,000, 190,000, 187,500, 175,000, 170,000, 165,000, 162,500, 160,000, 155,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 3mal 25,000, 4mal 20,000, 4mal 15,000, 6mal 12,000, 9mal 10,000, 4mal 8000, 3mal 7500, 5mal 6000, 25mal 5000, 4000, 23mal 3750, 29mal 3000, 130mal 2500, 131mal 2000, 6mal 1500, 12mal 1200, 360mal 1000, 530mal 500, 400mal 250, 270mal 200, 50000mal 150, 117, 110, 100, 50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thaler.

Die amtliche Ziehungsliste und die Versendung der Gewinnelder erfolgt unter Staatsgarantie sofort nach der Ziehung an Jeden der Bethelligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste und allerglücklichste, indem ich bereits an mehrere Betheiligte in dieser Gegend die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 150,000, 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich das große Loos und jüngst am 29. December schon wieder den allergrößten Haupt-Gewinn in Feyer ausbezahlt habe.

Zur Bestellung meiner wirklichen Original-Staats-Loose bedarf es der Bequemlichkeit halber keines Briefes, sondern man kann den Auftrag einfach auf eine Posteinzahlungskarte bemerken. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger, als Post-Vorschuß.

Laz. Sams. Cohn
in Hamburg.

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Rechnungsbablage der Todtencaffe

Sonntag, 30. Janr.,

Nachmittags 2 Uhr, in Hinrichs Gasthause zu Fehderwarden.

R o n s t a d t.



Den Herren Mühlenbesitzern und Mühlenbaumeistern empfehle ich mein in allen Dimensionen, feiner prima Qualitäten, reichhaltig assortirtes Lager bestgearbeiteter

franz. Mühlsteine

unter Garantie besonderer Leistung, sowie engl. Gußstahl-Picken

und

Seiden-Sace (Benteltuch) 2c.

J. B. Krühns,

Fabrikant französischer Mühlsteine,
Leer (Ostfriesland).

Ich ersuche alle diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Zimmermeisters Cornelius Glaasen Eckhoff hieselbst aus irgend einem Grunde Forderungen haben, mir in den nächsten 8 Tagen specificirte Rechnungen zukommen zu lassen.
Sillensiede, 1870 Janr. 17.

S. A.:

H. Z i e m e n s.

Gesucht.

Auf sofort 1 Groß-Knecht und 1 Klein-Magd. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
Grünhaus, 1870 Janr. 18.

D. R o d.

117 Thlr. Cour. Pupillengelder sind auf sofort zu belegen.

Breddewarden, 1870 Jan. 18.

Peter Albers Gerdes.

Wilhelmshaven.

Sonntag, den 23. Januar 1870:

Große

Tanzmusik.

Entree 5 Gs., wofür Getränke.

Es ladet freundlichst ein

H. Thomas,
„Berliner Hof“.

NB. Der Eingang ist durch die Hausthür links.

Am heutigen Tage eröffneten die Unterzeichneten unter der Firma:

**Wilhelmshavener
Creditbank**

ein Bankgeschäft für gemeinschaftliche Rechnung.

Das Comtoir befindet sich im Hause des Mittheilhabers Rechnungsfeller W. Becker in Neuheppens.

Heppens, 1870 Januar 18.

H. J. Ziarks. Aug. Schiff. J. G. Manhenke. Gerh. Grashorn. W. Becker.

Leere Petroleumfässer hat billig abzugeben

J. F. S. Trendtel.